



Torhüter Lukas Stumpf vom MHC stand im Vorrundenspiel beim TSV Mannheim stark unter Beschuss und hielt bravourös. Foto: vaf

## Hockey-Derbys als „Endspiele“?

*Hallen-Bundesliga: MHC und TSV Mannheim wollen ins Viertelfinale und spielen gegeneinander*

**Heidelberg.** (leo/ok) Vor dem abschließenden Doppelwochenende in der Hallenhockey-Bundesliga geht es bei den Herren nur noch darum, wer als Gruppenerster Heimrecht im Viertelfinale hat und wer als Zweiter zum Meisterschaftsfavoriten Harvestehuder THC reisen muss. Die besten Karten auf den Gruppensieg hat der Mannheimer HC, der mit fünf Zählern Vorsprung auf den Lokalrivalen TSV die Tabelle anführt und vor dem Derby am Sonntag in der Irma-Röchling-Halle am Samstag bei Schlusslicht HC Ludwigsburg antreten muss.

„Wir wollen im Hexenkessel von Ludwigsburg gewinnen und uns das Heimrecht fürs Viertelfinale sichern“, erwartet Coach Matthias Becher einen „heißen Tanz“. Vielleicht reicht dem MHC schon ein Punkt, wenn der TSV heute um 20.30 Uhr beim abwärtsgefährdeten SC Frankfurt 1880 keinen Sieg landen kann. TSV-Teammanager Günter Vörg erwartet einen „Gegner mit dem Rücken zur Wand“ und hofft andererseits auf „eine Sensation in Ludwigsburg“. Ganz gleich wie die beiden Begegnungen ausgehen mögen, auf das Lokalderby freuen sich sowohl der MHC als auch der TSV. „Ein Hammerpiel“, sagt Becher, und Vörg meint vielsagend: „Derby ist Derby.“

Aus eigener Kraft können die MHC-Damen das Heimrecht im Viertelfinale sichern. Voraussetzung dafür ist für den Spitzenreiter im Fernduell mit dem punktgleichen Münchner SC ein klarer Heimsieg gegen den Tabellenletzten HG

Nürnberg sowie ein Heimerfolg im Derby am Sonntag. Trainer Adi Pasarakonda fordert von seinem Team gegen die HGN „ein schnelles Passspiel, um genügend Chancen zu kreieren, und im Derby heißt's dann Gas geben ohne Ende“.

Der vier Zähler zurückliegende TSV muss am Samstag bei Eintracht Frankfurt unbedingt gewinnen und gleichzeitig auf Punktverluste des MHC und MSC hoffen. „Wir sind aber Realisten“, betont Co-Trainer Tobias Stumpf, der sich – ob mit Chancen aufs Viertelfinale oder nicht – am Sonntag auf die Partie gegen den TSV freut: „Ein Derby ist immer ein heißes Spiel.“

Nur noch drei Spieltage bleiben dem Oberligisten HC Heidelberg, um Spitzenreiter HC Ludwigsburg abzufangen. Selbst wenn der HCH diese drei Spiele gewinnen sollte, benötigt er Schützenhilfe, da die Schwaben ein uneinholbar gutes Torverhältnis besitzen. Die Pflicht zum Siegen besteht natürlich auch morgen, wenn der HCH den VfB Stuttgart empfängt. Im Hinspiel war Stuttgart stark und leisteten lange Widerstand; erst am Ende stellte der HCH den 8:5-Erfolg sicher.

HCH-Trainer Frank Schlageter hofft, dass die angeschlagenen Felix Watzinger, Moritz Pilch und Kapitän David Müller einsatzfähig sind. Als Manko empfindet er, dass das Spiel in der Pestalozzihalle stattfindet, deren Boden vernünftiges Hallenhockey erschwert, da der Ball leicht verspringt. Um sicher zu siegen, muss sich sein Team nach zuletzt mittelmäßigen Leistungen deutlich stei-

gern. Verbesserungsmöglichkeiten sieht Schlageter im Konterspiel, der Passgenauigkeit und vor allem beim Abschluss.

Die HCH-Damen spielen morgen ebenfalls in der ungeliebten Pestalozzihalle gegen den VfB. Wenn das Team von Trainer Steffen Reichert seine makellose Siegesserie fortsetzt, wäre das ein großer Schritt in Richtung Meisterschaft. Dann bliebe nur der TSV Ludwigsburg als Konkurrent übrig.

Vor einem wichtigen Wochenende stehen die Damen der TSG Rohrbach. Am Samstag empfangen sie in der Halle des Englischen Instituts den Bietigheimer HTC. Das Hinspiel konnte Rohrbach lange offenhalten, ehe man sich mit 1:6 geschlagen geben musste. Trainer Uwe Winter hofft auf einen Punktgewinn, zumal es am Sonntag zum zweifellos stärkeren VfB Stuttgart geht; dort hängen – so Winter – „die Trauben sicher hoch“.

**Bundesliga Herren, heute, 20.30 Uhr:** SC Frankfurt 1880 – TSV Mannheim; **Samstag, 18 Uhr:** HC Ludwigsburg – Mannheimer HC; **Sonntag, 14 Uhr:** Mannheimer HC – TSV Mannheim (Irma-Röchling-Halle, Neckarplatt).

**Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr:** Eintracht Frankfurt – TSV Mannheim; **16 Uhr:** Mannheimer HC – HG Nürnberg; **Sonntag, 12 Uhr:** Mannheimer HC – TSV Mannheim.

**2. Regionalliga Herren, Samstag, 18 Uhr:** Mannheimer HC II – SV Böblingen.

**2. Regionalliga Damen, Samstag, 14 Uhr:** Mannheimer HC II – TV Schwabach.

**Oberliga Herren, Samstag, 18 Uhr:** HC Heidelberg – VfB Stuttgart (Pestalozzihalle).

**Oberliga Damen, Samstag, 16 Uhr:** HC Heidelberg – VfB Stuttgart (Pestalozzihalle); **18 Uhr:** TSG Rohrbach – Bietigheimer HTC (Pestalozzihalle).